

Die Covid-19-Pandemie, die Diskussion um Impfen und Impfpflichten wie auch die Rahmenbedingungen für das neue Gesetz zu Assistierte Suizid haben auch das Institut für Ethik und Recht (IERM) an der Schnittstelle zwischen Politik und Ethik intensiv beschäftigt.

Freiheit und Fürsorge, Gerechtigkeit und Solidarität waren und sind kontrovers diskutierte Leitbegriffe der öffentlichen Debatte. Die beiden letztgenannten Begriffe stehen auch im Mittelpunkt des diesjährigen IERM-Symposiums. Es soll nicht nur der Selbstreflexion dienen, sondern möchte auch den Blick im Themenfeld mit Kolleg:innen aus Wissenschaft und Praxis im deutschsprachigen Raum weiten und in die Zukunft richten.

Im Rahmen des Symposiums wird nicht nur die Rolle des IERM im Feld der österreichischen Bioethik und Biopolitik zur Sprache kommen.

Die langjährige Institutsleitung wird von O. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich Körtner auf Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger übergehen. Ulrich Körtner wird dem Institut als stellvertretender Institutsleiter erhalten bleiben.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie ausdrücklich zu, dass während der Veranstaltung Fotos von Ihnen erstellt werden. Sie sind damit einverstanden, dass dieses Fotomaterial in den Medien des IERM verarbeitet und veröffentlicht werden darf. Dieses Einverständnis kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.

Kontakt:

Institut für Ethik und Recht in der Medizin IERM
Spitalgasse 2-4, Hof 2.8
1090 Wien
T: +43-1-4277-22201
ierm@univie.ac.at



Symposium Gerechtigkeit und Solidarität: Perspektiven für Bioethik und Biopolitik

Donnerstag, 17. November 2022,
15:00 - 20:00 Uhr

Van Swieten Saal - Festsaal der
Medizinischen Universität Wien,
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich:

ierm@univie.ac.at

Es gelten die aktuell gültigen COVID-19
Bestimmungen.



Symposium

Gerechtigkeit und Solidarität: Perspektiven für Bioethik und Biopolitik



14:15 Uhr Stehkafee zur Begrüßung

15:00 Uhr Begrüßung

- O. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich Körtner

Grußworte

- Rektorat Universität Wien, Vizerektor Univ.-Prof. Dr. *Ronald Maier*
- Rektorat Medizinische Universität Wien, Vizerektorin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Michaela Fritz*
- Evangelisch-Theologische Fakultät, Dekanin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Uta Heil*
- Katholisch-Theologische Fakultät, Dekanin Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ *Andrea Lehner-Hartmann*
- Rechtswissenschaftliche Fakultät, Vizedekan Univ.-Prof. Mag. Dr. *Friedrich Rüffler*

„Blick in die Zukunft“ durch Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger*

15:50 Uhr Keynote

- Prof. Dr. Peter Dabrock, Universität Erlangen-Nürnberg: „Solidarität und Recht im digitalisierten Gesundheitswesen – Perspektiven konkreter Ethik“

16:35 Uhr Rückfragen & Assoziationen

16:50 Uhr Pause

17:10 Uhr Vertiefungen zum Thema

- Dr.ⁱⁿ *Christiane Druml*, Medizinische Universität Wien: „Bioethik u. Biopolitik – die Quadratur des Kreises?“
- Prof. Dr. theol. habil. *Arne Manzeschke*, Evangelische Hochschule Nürnberg: „Organisationsethische Perspektiven im Kontext eines (zunehmend) digitalisierten Gesundheitswesens“
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Martina Schmidhuber*, Universität Graz: „Bioethik – Würdeschutz für Menschen in vulnerablen Situationen“
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Sabine Pleschberger*, Universität Wien: „Perspektive auf Gesundheitsberufe im Kontext von Pandemie und Biopolitik“

18:10 Uhr Rückfragen & Assoziationen

18:30 Uhr Podiumsgespräch

„Wie in Bioethik und Biopolitik das Richtige richtig tun?“

- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ *Sigrid Müller*
- Dr.ⁱⁿ *Christiane Druml*
- O. Univ.-Prof. Dr. *Ulrich Körtner*
- Univ.-Prof. i.R. DDr. *Christian Kopetzki*
- Univ.Prof.em. Dr. *Günter Virt*

19:30 Uhr Austausch und Zusammensein beim Buffet

Moderation: Mag.jur. Tarek Leitner